

MEDIENINFORMATION

8. März 2017

Die Sparkasse Bamberg – nachhaltig stabil und zukunftsorientiert auch in bewegten Zeiten

- **Zufriedenheit mit dem Geschäftsjahr 2016**
- **Verlässlicher Partner des Mittelstands**
- **Zukunftsorientierter Dienstleister aller Kunden**
- **Zukunftsinvestitionen manifestieren Nachhaltigkeit**

Bamberg. Die Sparkasse Bamberg schließt das 191. Geschäftsjahr mit guten Zuwächsen im Kundengeschäft ab. „Wir sind mit dem Geschäftsverlauf recht zufrieden“, fasst Stephan Kirchner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bamberg, im Rückblick zusammen. „Für uns steht der Kunde mit seinen Bedürfnissen und Interessen im Mittelpunkt unseres Handelns. Egal ob uns der Kunde digital oder traditionell in der Geschäftsstelle kontaktieren möchte, egal wie unterschiedlich die Zugangswege sind, die Erreichbarkeit ist einfach und wir bieten einen umfangreichen Service und eine qualitativ hochwertige Beratung. Darauf basieren unser Erfolg und die hohe Kundenzufriedenheit. Gleichzeitig richten wir unseren Blick nach vorne – mit unserer zukunftsorientierten Vertriebsstruktur und zahlreichen Zukunftsinvestitionen“, unterstreicht Kirchner.

Geschäftsverlauf

Die durchschnittliche Bilanzsumme erhöhte sich infolge eines gestiegenen Kreditvolumens und Zugewinnen auf der Einlagenseite um 2,7 Prozent auf 3,9 Mrd. Euro (2015: 3,8 Mrd. Euro). Damit ist die Sparkasse Bamberg gemessen an der Bilanzsumme die Nummer 1 der Sparkassen in Oberfranken und nach dem Geschäftsvolumen auf Rang 14 von 69 Sparkassen in Bayern.

In der Region Bamberg ist die Sparkasse Bamberg mit einem Marktanteil von fast 46 Prozent im Privatkundenbereich unangefochtener Marktführer. Gleiches gilt für den Firmenkundenbereich, wo der Anteil bei der zuletzt erhobenen Messung knapp 49 Prozent betrug. Die Zahl der Privatgirokonten stieg um 1,9 Prozent auf mehr als 114.000, die der Geschäftsgirokonten bewegt sich bei knapp 13.000.

Kreditgeschäft

Die Nachfrage nach Krediten zu historisch niedrigen Konditionen stieg im Jahr 2016 weiter stark an. Der Kreditbestand unter Berücksichtigung der laufenden Tilgungen wuchs um 2,1 Prozent auf insgesamt 2,5 Mrd. Euro an. Pro Arbeitstag wurden 1,7 Mio. Euro ausgezahlt.

Der Wunsch vieler Kunden nach einem Eigenheim zeigte sich in einem um fast 7 Prozent erhöhten Wohnbaukreditvolumen von insgesamt 1,1 Mrd. Euro.

Die steigende Nachfrage nach Häusern und Wohnungen wirkte sich auch positiv auf das Vermittlungsgeschäft aus. Es wurden 107 Objekte (+41 Prozent i.V. zum Vorjahr) mit einem Volumen von 31 Mio. Euro (+32 Prozent i.V. zum Vorjahr) vermittelt.

Als Zahlungsmittel immer beliebter werden Kreditkarten. Der Umsatz des letzten Jahres betrug 56 Mio. Euro (+9 Prozent i.V. zum Vorjahr).

Verlässlicher Partner des Mittelstands

Weit über die Hälfte des Kreditbestands hat die Sparkasse Bamberg 2016 als Kredite an Businesskunden vergeben – Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler (1,4 Mrd. Euro, Zuwachs von knapp 2 Prozent). „Als zuverlässiger Partner des Mittelstands stehen wir an der Seite der Firmen in unserer Region – sozusagen von Mittelständler zu Mittelständler“, erklärt Stephan Kirchner.

Im internationalen Geschäft standen bei den Kunden im Jahr 2016 wieder klassische Absicherungsinstrumente gegen Währungsunsicherheiten und zunehmende politische Risiken im Fokus. Bei 21.000 Transaktionen im Auslandszahlungsverkehr, dem dokumentären Geschäft und im Devisenhandel war die Sparkasse Bamberg ein zuverlässiger Geschäftspartner für ihre Businesskunden.

Einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaftsförderung in Stadt und Landkreis Bamberg leistet die Sparkasse auch im Bereich von Existenzgründungen. So wurden 2016 insgesamt 19 Existenzgründungsvorhaben begleitet und in diesem Zusammenhang mitgeholfen, ca. 50 Arbeitsplätze zu schaffen. Für diese Vorhaben wurde insgesamt über 2 Mio. Euro Gesamtkapital investiert.

Kundeneinlagen

Auch die Einlagen sind trotz der Niedrigzinsphase weiter gewachsen. Kunden haben der Sparkasse Bamberg über 3 Mrd. Euro anvertraut – das entspricht einem Plus von 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2015: 2,9 Mrd. Euro).

Wertpapiergeschäft

Immer mehr Kunden ziehen Wertpapiere als Ergänzung ihrer Anlagestruktur in Betracht und schichteten niedrig verzinste Einlagen häufiger in Wertpapiere um. Gefragt sind insbesondere

Fondssparpläne, um langfristig Vermögen aufzubauen. 2016 haben Kunden der Sparkasse Bamberg insgesamt fast 600 Mio. Euro in Wertpapieren angelegt.

Bausparen und Versicherungen

Im Vermittlungsgeschäft hat die Sparkasse Bamberg an ihrer Seite die Verbundpartner LBS und Versicherungskammer Bayern. Bausparerer haben Neu-Verträge der LBS mit einem Volumen von 94 Mio. Euro abgeschlossen. Erfolgreich verlief das Versicherungsgeschäft insbesondere im Bereich der Lebensversicherungen. Hier wurden Verträge mit einer Beitragssumme von 53 Mio. Euro vermittelt.

Digital und persönlich – im Einklang mit den Kundenbedürfnissen

Die zunehmende Digitalisierung hat das Kundenverhalten stark verändert. „Die Kunden möchten heute ihre Sparkasse immer mehr über digitale Wege erreichen. Daher sind wir da, wo der Kunde ist“, erläutert Stephan Kirchner. Nahezu 7 Mio. Zugriffe gab es 2016 auf die Internetfiliale der Sparkasse Bamberg. Im Durchschnitt waren dies rund 18.700 Besucher pro Tag. 48.000 Kunden nutzten das einfache und sichere Online-Banking der Sparkasse Bamberg. Die von Stiftung Warentest ausgezeichneten Sparkassen-Apps werden von 14.000 Kunden genutzt. 70.000 Konten sind bereits für das Elektronische Postfach freigeschalten. Der Trend geht unaufhaltsam hin zu den digitalen Kommunikations- und Vertriebskanälen. Deshalb investiert die Sparkasse Bamberg auch in neue Entwicklungen, denen die Zukunft gehört, beispielsweise in die Videoberatung oder in neue Funktionen der Sparkassen-Apps, wie die Fotoüberweisung oder das einfache Verschicken von Geld von Handy zu Handy („Kwitt“).

Gemeinwohlorientierung auf hohem Niveau

Das gesellschaftliche Engagement für die Region Bamberg über Spenden, Stiftungen, Sponsoring und sonstiger Förderungen lag im Jahr 2016 bei über 500.000 Euro. „Zudem stärken wir als großer Gewerbesteuerzahler die Entwicklung in den Kommunen, letztes Jahr haben wir 6,4 Mio. Euro Gewerbesteuern bezahlt“, erläutert Kirchner.

Kundenzufriedenheit

Ein unabhängiger Bankentest der Tageszeitung „Die Welt“ hat unter bis zu elf Banken in Bamberg die Sparkasse Bamberg in allen Kategorien als Testsieger ausgezeichnet: beste Beratung für Privat- und Firmenkunden sowie im Bereich der Baufinanzierung. „Unseren Beraterinnen und Beratern wurden ein durchgehend gutes Fachwissen und eine hohe Orientierung an den individuellen Kundenbedürfnissen bescheinigt. Sicherlich auch ein Ergebnis eines konsequenten Beratungsprozesses, aber vor allem auch die Folge unserer systematischen Talentsuche, -pflege und -entwicklung, auf die wir im Haus größten Wert legen“, erklärt Kirchner.

Zukunftsorientierter Dienstleister aller Kunden

„Um weiterhin den Kundenbedürfnissen auf höchstem Niveau gerecht zu werden und den geänderten Rahmenbedingungen – Niedrigzinsphase und steigende Eigenkapitalanforderungen – Rechnung zu tragen, richten wir uns zukunftsorientiert neu aus. Hierzu werden zusätzlich zum Kundencenter am Schönleinsplatz vier neue regionale Beratungs-Center im Landkreis im Frühjahr 2017 errichtet, und zwar an den Standorten Burgebrach, Hallstadt, Scheßlitz und Hirschaid. Wir wollen noch mehr persönliche, qualitative Beratung bieten“, so der Sparkassen-Chef. In den Beratungs-Centern gibt es neben dem vollumfänglichen Leistungsangebot Fachspezialisten aus den Bereichen Baufinanzierung, Wertpapier, Versicherungen, Immobilien, Vermögensberatung und Gewerbekundenbetreuung. Zum 1. Februar 2017 wurden an sieben Standorten in Stadt und Landkreis Bamberg die Leistungen durch benachbarte Geschäftsstellen bzw. Beratungs-Center übernommen und mit geeigneten Serviceangeboten ergänzt. „Mit 51 Standorten im ganzen Geschäftsgebiet – persönlich und in Form von Selbstbedienungsbereichen – sind wir gut präsent. Am Geschäftsstellennetz wird sich in naher Zukunft nichts ändern“, versichert Kirchner.

Zukunftsinvestitionen manifestieren Nachhaltigkeit

„Unsere Gewinnerwartung richtet sich nach dem, was uns die regulatorischen Erfordernisse, Stichwort Anforderungen an das Eigenkapital, vorgeben. Mit einer ausgewogenen Geschäftspolitik sind und bleiben wir auch in bewegten Zeiten nachhaltig stabil. Durch unsere zukunftsorientierte Ausrichtung werden wir unsere Leistungsfähigkeit für unsere Kunden auch in Zukunft weiter ausbauen“, blickt Kirchner zuversichtlich nach vorne.

„Wir sind und bleiben der meist empfohlene Finanzpartner unserer Region und ein attraktiver Arbeitgeber für unsere Mitarbeiter. Auch als Ausbilder stärken wir den heimischen Standort. Allen unseren Kunden danken wir für ihr Vertrauen. Unseren Mitarbeitern danken wir für ihr Engagement, ihre Professionalität und ihr Herzblut. Schließlich kommt es auch in einer zunehmend digital geprägten Welt letztendlich auf den Menschen an“, resümieren Stephan Kirchner und Vorstandsmitglied Thomas Endres.



Der Vorstand der Sparkasse Bamberg bei der Bilanzpressekonferenz 2017 (v.l.): Vorstandsvorsitzender Stephan Kirchner und Vorstandsmitglied Thomas Endres